

Selbstverwaltung in Kurdistan

Bericht von einer Delegationsreise

Veranstaltet von: Tatort Kurdistan Bonn

Unterstützt von: Verdi-Studierendengruppe des AStA, Uni Bonn

Mo. 22. Juni '15, 19:30 Uhr



www.adelante.blogspot.de



www.tatortkurdistan.blogspot.de

KULT41

Hochstaden

-ring 41

Bonn



Studierendengruppe Bonn

V.i.S.d.P.: A.Wolf, Heerst. 300, 53111

Die kurdische Bewegung ist im Wandel.

Die nord-syrischen Kantone wie Kobane haben weitestgehend Unabhängigkeit erkämpft, der türkische Teil Kurdistans versucht dasselbe auf einem anderen Weg zu erreichen. Während in Syrien die IS-Kämpfer den Prozess mit allen Mitteln zunichte machen wollen, ist es die AKP-Regierung, der in der Türkei Steine in den Weg legt. Wie sich die Bewegung gegen die Repression wehrt und welche Schritte sie bereits unternommen hat, berichten wir, Teilnehmer einer Newroz-Delegationsreise, die im März im Südosten der Türkei stattfand.

Hat sich die Ideologie gewandelt, wie entwickelt sich die Lokalpolitik und Wirtschaft und welche Bedeutung hat die Frauen- und Jugendbewegung?

Zu diesen und anderen Fragen haben wir viele spannende Interviews mit Institutionen und jungen politischen Aktivisten geführt. Aber auch außerhalb des formalen Rahmen gab es in den Familien, die uns beherbergt haben, oder einfach auf der Straße und in Geschäften viel Gelegenheit zur Diskussion. Unter anderem besuchten wir die erste kurdischsprachige Schule, selbstorganisierte Betriebe und von der Bewegung aufgebaute Flüchtlingsheime.

Gerne würden wir außer unseren Erfahrungen und Eindrücken auch die Herzlichkeit und Leidenschaft dieser Bewegung vermitteln. Im Anschluss freuen wir uns über Fragen und können gemeinsam überlegen, welche Anregungen wir mitnehmen und in Deutschland umsetzen.

Mo. 22. Juni 2015, 19:30 Uhr

KULT41, Hochstadenring 41

